

Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 03.06.2024
Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung, Gemeinde-Zentrum 13, 23999 Insel Poel OT Kirchdorf

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:15 Uhr

Anwesenheit:

Frau Richter, Bürgermeisterin
Herr Köpnick, Gemeindevertretervorsteher
Herr Wuttke
Frau Möller
Herr Podlech
Frau Glüder
Herr Suchau
Herr Serbe
Herr Plath
Frau Zehr
Herr Haß
Herr Groth

nicht anwesend/entschuldigt:

Herr Frank

Gäste:

Herr Frick (Kurdirektor)
Herr Biebernich (Mitarbeiter Gemeindeverwaltung)

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Gemeindevertretervorsteher

Der Gemeindevertretervorsteher, Herr Köpnick, eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Gemeindevertreter, die Bürgermeisterin und die anwesenden Gäste.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Der Gemeindevertretervorsteher, Herr Köpnick, stellt fest, dass zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht geladen wurde. Gegen diese Feststellung wird kein Widerspruch erhoben.

3. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Der Gemeindevertretervorsteher, Herr Köpnick, stellt fest, dass von 12 Gemeindevertretern 11 Gemeindevertreter anwesend sind. Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben. Gegen diese Feststellung wird kein Widerspruch erhoben.

4. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Frau Richter beantragt die Rücknahme des Tagesordnungspunkt 17 im nicht öffentlichen Teil. Begründet wird dies damit, dass die Submission stattgefunden hat und durch das Ausschreibungsergebnis mit einem Nettoauftragswert unter 10.000 € die Zuständigkeit an die Bürgermeisterin fällt.

Anstelle dessen wird weiter von Frau Richter beantragt, einen neuen Tagesordnungspunkt, gleichlautend nummeriert mit der 17 aufzunehmen.

Herr Köpnick lässt über die nunmehr geänderte Tagesordnung abstimmen.

Beschluss-Nr.: 557/06/24 GV

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel beschließt die geänderte Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis:

11 - Ja-Stimmen

00 - Nein-Stimmen

00 - Enthaltungen

Herr Köpnick verliest die geänderte Tagesordnung:

T A G E S O R D N U N G:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Gemeindevertretervorsteher
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
3. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
4. Änderungsanträge zur Tagesordnung
5. Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin
6. Einwohnerfragestunde
7. Korrektur der Umsatzsteuervoranmeldungen der Jahre 2013 bis 2022
(Neubau Haus des Gastes)
8. Feststellung des Jahresabschlusses 2022 nach § 60 Abs. 5 Satz 1 KV M-V
9. Entlastung der Bürgermeisterin für das Haushaltsjahr 2022 nach § 60 Abs. 5 Satz 2 KV
M-V
10. Abnahmeerklärung für ein Feuerwehrfahrzeug (HLF10) aus der
Landeszentralbeschaffung
11. Vorübergehende Übertragung von Zuständigkeiten der Gemeindevertretung auf die
Bürgermeisterin
12. Annahme von Spenden
13. Grußworte und Ehrungen

Nicht öffentlicher Teil:

Beschluss aus dem Sachbereich Personal

Beschlüsse aus dem Sachbereich Bau

Beschlüsse aus dem Sachbereich Liegenschaften

Frau Richter verliert den nicht öffentlichen Teil des Verwaltungsberichtes

Anfragen

5. Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin

- **Aktueller Sachstand zur Machbarkeitsstudie: „Nachhaltige Energieversorgung in der Gemeinde Ostseebad Insel Poel“:** Zur Ermittlung des Energiebedarfs wurde vom Ingenieurbüro Trigenius der gesamte energetisch relevante Gebäudebestand tabellarisch erfasst und der Energiebedarf anhand der vorliegenden Informationen abgeschätzt. Eingangsdaten waren unter anderem die fragebogengestützten Mitteilungen der Einwohner, Gewerbetreibenden und der öffentlichen Verwaltung.

Die Möglichkeiten erneuerbarer Energieträger wurden anhand vorliegenden Karten- und Statistikmaterials erfasst und aus den Befragungsrückläufen ergänzt. Die Ergebnisse fließen nun in die Erarbeitung ortsspezifischer Wärmeversorgungslösungen ein.

Das Strom-Bilanzkreismodell könnte der Gemeinde mit den beschränkten Potenzialflächen ermöglichen, auch außerhalb des eigenen Gemeindegebietes in Erzeugungsanlagen zu investieren und die erzeugte Energie bilanziell auf den Energieverbrauch der eigenen Liegenschaften anzurechnen. Das Potential dieser Möglichkeit hängt unmittelbar vom Investitionsvolumen ab, das die Gemeinde dafür aufbringen kann und will.

Mit Hilfe der bereits terminierten Gebäudeaufnahme via Vermessungsdrohne und der Gebäudebegehung werden in einem nächsten Schritt die solaren Erzeugungspotenziale ermittelt und fließen in die Bewertung des Bilanzkreismodells sowie in die vergleichende Betrachtung der Wärmeerzeugung u.a. mit verschiedenen Wärmepumpentechnologien ein.

Ein weiteres Themenfeld, das von Trigenius intensiv bearbeitet wird, ist die mögliche energetische Nutzung der vorhandenen Seegrasspotenziale. Hierzu werden momentan u.a. Untersuchungen zur Nutzbarkeit von Seegrass als Mono- und Kosubstrat in landwirtschaftlichen Biogasanlagen und weitere Forschungsberichte analysiert. Nach Auswertung der Ergebnisse können realistische energetische Verwertungswege berücksichtigt und stoffliche Verwertungen aufgeführt werden. Konkrete rechnerische und wirtschaftliche Ergebnisse werden das Ingenieurbüro Trigenius nach Abschluss der Konzeptphase vorstellen und präsentieren.

- **Teichumfahrung Gollwitz:** Bei der Baumaßnahme ist die Herstellung der Regenwasserhauptkanäle im Ortskern abgeschlossen und die meisten Schmutzwasserschächte sind bereits gesetzt. Die Verlegung der Schmutzwasser- und Trinkwasserleitungen im Ortskern befindet sich im Abschluss.

Gegenwärtig werden die einzelnen Abzweiger der Trinkwasserleitungen für die Hausanschlüsse eingebaut und auf die einzelnen Grundstücke vorgestreckt, so dass der Leitungsbau aus dem Straßenbereich herausgezogen ist und dort kein Tiefbau mehr durchzuführen ist.

Die Umbindung der neuen Hauptver- und entsorgungsleitungen für Trink- und Schmutzwasser am Ortseingang werden vorbereitet. Der Umbindungspunkt befindet sich auf der Ackerfläche vor dem Parkplatz. Sobald die Umbindung und die Hygieneprüfung abgeschlossen sind, werden die einzelnen Hausanschlüsse im Anschluss daran umgebaut.

Danach wird in diesem Abschnitt mit dem Unterbau für die anstehende Straßenpflasterung begonnen. Schließlich wird sich der Oberbau anschließen und sich der sichtbare Teil des Bauvorhabens zeigen. Ende Juni wird die Ortszufahrt asphaltiert.

Es ist insgesamt festzustellen, dass sich die Bauarbeiten als sehr aufwendig gestalten. Wegen des hohen Wasserstandes in den Baugruben laufen diese Gefahr schnell einzufallen und müssen meist am selben Tag wieder geschlossen werden.

Es muss sehr viel in Handarbeit geschachtet werden, auch um die vorhandenen Leitungen, die überwiegend nicht nach den Leitungsplänen verlaufen, nicht zu beschädigen. Viele Arbeiten erfolgen sehr kleinteilig und sind immer noch zeitlich schlecht planbar. Da Baugruben kaum offen gehalten werden können, wurden die meisten Leitungen gebohrt. Aber auch für die Bohrungen braucht man Gewissheit über die Leitungsverläufe, so dass auch diese über Kopflöcher und Suchschachtungen vorbereitet werden mussten.

Es ist damit leider abzusehen, dass die Pflasterarbeiten über den geplanten Fertigstellungstermin Ende Juli noch hinausgehen werden.

- **Trinkwasserspender für Schule und Kindergarten:** Auf Initiative des Zweckverbandes Wismar können Schulen und Kindergärten im Verbandsgebiet im Rahmen der Förderung einer gesunden Ernährung und Umweltbildung mit dem Aufstellen eines Trinkwasserspenders unterstützt werden. Es gibt viele gute Gründe für Wasserspender in Kitas und Schulen. Trinkwasser ist der beste Durstlöscher – gesund und umweltschonend. Zudem fördert richtiges Trinken bei Kindern und Jugendlichen die Konzentrations- und Leistungsfähigkeit. Schülerinnen und Schüler können ein Bewusstsein für die Wichtigkeit der Ressource Wasser erlangen und für dessen Bedeutung bei der Gesundheitsförderung sensibilisiert werden.

Das angedachte Trinkwasserspendermodell ist wartungsarm und robust. Der Zweckverband stellt die Armaturen und der Träger sorgt für den Anschluss an das Netz. Die Kosten für die Wartung, die Haftung für Hygiene und Reparaturen haben die Schulträger/Kindergärten zu übernehmen. Wir haben für unsere Schule einen Trinkwasserspender beim Zweckverband bestellt. Der Hort ist schon versorgt und für die Kindertagesstätte „Poeler Kückennest“ werden Probleme beim Aufstellen gesehen, so die Leiterin des Kindergartens.

- **WLAN Hafen Kirchdorf:** Letzten Monat wurde das kostenlose WLAN im gesamten Hafengebiet Kirchdorf freigeschaltet. Wenn der Teilnehmer die Nutzungsbedingungen akzeptiert, kann mit Highspeed ohne Limit im Internet gesurft und gestreamt werden. Der Service, der bisher nur eingeschränkt den Freizeitskippern vorbehalten war, kann nun von Gästen und Einheimischen das ganze Jahr über genutzt werden.
Sowohl die angrenzenden Gaststätten sowie auch der Segelclub mit seinen Gästen profitieren von diesem Service, den die Gemeinde bereitstellt. Um diesen Service sicherstellen zu können, wurden Richtfunkstrecken aufgebaut und WLAN-Antennen installiert.
- **Beleuchtung Werft – Hafen – Schlickfang:** Auch wenn uns jetzt die längsten Tage des Jahres bevorstehen, gibt es doch Situationen, in denen man nicht auf unbeleuchteten Wegen unterwegs sein möchte. Diese Situation besteht jedoch zwischen der Zuwegung zur Kirche neben der Poeler Bootswerft auf dem Weg zum Schlickfang als Teil unseres Hafens und Wanderwasserrastplatzes. Insbesondere Gäste, die mit ihren Booten die Insel besuchen, bemängeln diesen Zustand zu Recht. Spätestens der Weg zum Sanitärgebäude beim Hafenmeister ist bei Dunkelheit eine Herausforderung, abgesehen vom Gefühl der Unsicherheit. Bis Mitte Juli werden drei bis vier Straßenlaternen gesetzt, die notwendigen Erdkabel durch den Bauhof verlegt und die Wegbeleuchtung in Betrieb genommen. Durch diese Maßnahme wird auch der Weg zum Eingang des Friedhofes und der Kirche erheblich aufgewertet.
- **Abnahme / Inbetriebnahme der Siloanlage:** Am 11. Juni erfolgt die offizielle Abnahme und Kontrolle im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme der Seegrasverwertungsanlage auf Grundlage der bundesimmissionsschutzgesetzlichen Genehmigung durch das Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg (StALU). Im Zuge dieser Abnahme wird die Einhaltung aller Auflagen und Bedingungen sowie die ordnungsgemäße Ausbildung der Mitarbeiter und die ordentliche Führung der Betriebstagebücher und Entsorgungsnachweise überprüft.
- **Vermessung der Düne zur saisonalen Installation der WLAN-Versorgung am Strand Am Schwarzen Busch:** Nach der Rückbauverfügung des StALU im Zusammenhang mit der Versorgung des Strandes Am Schwarzen Busch mit WLAN wurde die erneute Errichtung einer temporären Versorgung während der Saison (1. April bis 15. Oktober) beantragt. Die Funkmasten sollen nun außerhalb der Düne im Bereich der Strandkörbe in einem Abstand von mindestens 3 Metern zum Dünenfuß errichtet werden.

Zur Erteilung der notwendigen Genehmigung beauftragte uns das StALU, die neuen Standorte der Funkmasten offiziell einmessen zu lassen. Mit den entsprechenden Vermessungsarbeiten wurde am 28. Mai 2024 begonnen. Bis zur Erteilung der Genehmigung wird zur Sicherstellung der Versorgung eine Ausweichvariante geprüft.

- **Vermessung der Düne in Timmendorf-Strand:** In Vorbereitung zum Erlangen einer Baugenehmigung zur Errichtung einer Beach-Bar am Strand von Timmendorf erfolgten am 31.05. Vermessungsarbeiten, die den geplanten Standort sowie die notwendigen Versorgungswege und -leitungen katastermäßig erfassen. Diese Arbeiten sind eine zwingende Voraussetzung zur weiteren Bearbeitung unseres Antrages beim StALU Mecklenburg-Vorpommern.
- **Sanierung der Wallanlagen der Modellanlage am Inselmuseum:** Die laufende Sanierung der Modellanlage am Inselmuseum schreitet voran und umfasst nicht nur die Gebäude, sondern auch die massive Wallanlage, die sowohl das Modell der Kirche als auch des Schlosses umfasst. Auch an diesem „Bauwerk“ hat der Zahn der Zeit erheblich genagt und seine Spuren hinterlassen. Viele Risse, teilweise herausgebrochene Stücke sowie Moos- und Flechtenbewuchs werden nun aufwändig ersetzt oder beseitigt. Anschließend erhält der Wall einen neuen Anstrich und trägt dazu bei, die Anlage als attraktiven Anziehungspunkt für unser Inselmuseum zu erhalten.
- **Gründungsveranstaltung Verein „Männerschuppen“:** Am heutigen Nachmittag fand die Gründungsveranstaltung des neuen Vereins „Männerschuppen“ in den Räumlichkeiten der Gemeindeverwaltung statt. Die Idee dafür hatte Andrew Gordon: Er möchte den Männern, die sich in der zweiten Hälfte ihres Lebens befinden, einen „Heimathafen“ geben. Ziel ist es, einen Ort zu schaffen, wo man gemeinsam an Projekten arbeiten kann. Als Vereinsräume hat die NPZ in Wangern ausgeholfen.
- **Allgemeine Informationen zu den bevorstehenden Wahlen:** Die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung arbeiten derzeit auf Hochtouren für die bevorstehende Wahl am Sonntag, dem 09. Juni 2024. Mit Stand vom 03. Juni 2024 gibt es 2215 Stimmberechtigte für die Europawahl. Hierbei haben 511 Wähler die Möglichkeit der Briefwahl beantragt. Weiterhin gibt es 2248 Stimmberechtigte für die Wahl des Kreistages sowie die Wahl der Gemeindevertreter. Hierbei beantragten 507 Wähler eine Briefwahl. Wahlberechtigt ist, wer mindestens 16 Jahre alt ist. Im Kursaal des Haus des Gastes kann man am kommenden Sonntag in der Zeit von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr an der Wahl teilnehmen. Der Briefwahlvorstand befindet sich dann in der Gemeindeverwaltung.
- **Fahrbahn Landesstraße:** Laut telefonischer Auskunft der Straßenmeisterei Rügchow werden die ausgefrästen Löcher auf der Fahrbahn Landesstraße Kirchdorf am 04. Juni 2024 wieder geschlossen.

Frau Richter wird den Verwaltungsbericht zu den Themen Aktueller Stand „Reinigungsarbeiten“ und „Schule“ fortsetzen.

Fragen und Anregungen zum öffentlichen Teil des Verwaltungsberichtes:

Herr Wuttke erfragt zum Thema Trinkwasserspender für die Schule, wie die Verwendung geregelt ist. Gibt es Plastikbecher oder benötigen die Schüler Trinkflaschen?

Frau Richter teilt daraufhin mit, dass die Verwendung von Plastikbechern nicht vorgesehen ist. Die Schüler benötigen, wenn dann, eine Trinkflasche. Ein Bild von dem geplanten Wasserspender wird allen Gemeindevertretern zur Kenntnis überreicht.

Herr Suchau erfragt, ob die Ortsdurchfahrt gepflastert oder asphaltiert wird.

Frau Richter erklärt, dass die Ortsdurchfahrt asphaltiert und die Teichumfahrung gepflastert wird.

6. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt bzw. Anregungen gegeben.

7. Korrektur der Umsatzsteuervoranmeldungen der Jahre 2013 bis 2022 (Neubau Haus des Gastes)

Beschluss-Nr.: 558/06/24 GV

Die Gemeindevertretung beschließt die Korrektur der Umsatzsteuervoranmeldungen der Jahre 2013 bis 2022 entsprechend der Ergebnisse der Umsatzsteuersonderprüfung vorzunehmen.

Die daraus entstehende, zusätzliche Steuerlast beträgt: € **227.491,53**

Abstimmungsergebnis:

- 11 - Ja-Stimmen
- 00 - Nein-Stimmen
- 00 - Enthaltungen

8. Feststellung des Jahresabschlusses 2022 nach § 60 Abs. 5 Satz 1 KV M-V

Beschluss-Nr.: 559/06/24 GV

1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel stellt den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Jahresabschluss der Gemeinde Ostseebad Insel Poel zum 31. Dezember 2022 i. d. F. vom 19.04.2024 fest.
2. Das Jahresergebnis beträgt 1.130.001,99 € und wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Abstimmungsergebnis:

- 11 - Ja-Stimmen
- 00 - Nein-Stimmen
- 00 - Enthaltungen

9. Entlastung der Bürgermeisterin für das Haushaltsjahr 2022 nach § 60 Abs. 5 Satz 2 KV M-V

Beschluss-Nr.: 560/06/24/GV

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel entlastet die Bürgermeisterin für das Haushaltsjahr 2022.

Abstimmungsergebnis:

- 11 - Ja-Stimmen
- 00 - Nein-Stimmen
- 00 - Enthaltungen

10. Abnahmeerklärung für ein Feuerwehrfahrzeug (HLF10) aus der Landeszentralbeschaffung

Beschluss-Nr.: 561/06/24/GV

Die Gemeindevertretung beschließt, ein Löschfahrzeug vom Typ HLF10 in der Ausführung der Ausschreibungsrunde 2023/24 des LPBK M-V aus einer Sammelbeschaffung im Rahmen der Landeszentralbeschaffung abzunehmen.

Die Bürgermeisterin wird beauftragt, mit Unterzeichnung der Abnahmeerklärung die Bestellung des Fahrzeuges herbeizuführen.

Abstimmungsergebnis:

- 11 - Ja-Stimmen
- 00 - Nein-Stimmen
- 00 - Enthaltungen

11. Vorübergehende Übertragung von Zuständigkeiten der Gemeindevertretung auf die Bürgermeisterin

Beschluss-Nr.: 562/06/24/GV

Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Vom Tage des Inkrafttretens des § 22 Absatz 4a der Kommunalverfassung M-V (KV M-V) bis zum Tage des Inkrafttretens einer entsprechenden Wertgrenzenregelung in der Hauptsatzung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel überträgt die Gemeindevertretung die Entscheidung über die Einleitung und Ausgestaltung von Vergabeverfahren, die nicht Teil der laufenden Verwaltung sind, gemäß § 22 Absatz 2 KV M-V auf die Bürgermeisterin.
2. Im Übrigen bleiben die in der derzeit geltenden Hauptsatzung definierten Wertgrenzen für die Entscheidung über die Zuschlagserteilung einschließlich der Zuständigkeiten bis zum Tage des Inkrafttretens einer entsprechenden neuen Wertgrenzenregelung in der Hauptsatzung unberührt.

3. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, der Gemeindevertretung einen ersten Entwurf einer entsprechenden Wertgrenzenregelung in der Hauptsatzung zur Sitzung im Juli 2024 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

- 11 - Ja-Stimmen
- 00 - Nein-Stimmen
- 00 - Enthaltungen

12. Annahme von Spenden

Beschluss-Nr.: 563/06/24/GV

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel beschließt die Annahme der in der Anlage aufgeführten Spenden nach § 44 Abs. 4 KV M-V.

Abstimmungsergebnis:

- 11 - Ja-Stimmen
- 00 - Nein-Stimmen
- 00 - Enthaltungen

13. Grußworte und Ehrungen

Frau Richter hält im Anschluss die Grußworte und verleiht die Ehrung.

*„Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
sehr geehrte Damen und Herren Gemeindevertreter, werte Gäste,*

da wir in dieser Zusammensetzung wie wir Sie heute vorfinden, das letzte Mal zusammenkommen, möchte ich mich gerne für die sehr gute Zusammenarbeit in den vergangenen fünf Jahren bei Ihnen bedanken.

Das Mandat in der Gemeindevertretung war und ist mit wahnsinnig viel Arbeit und Aufwand verbunden. Sie nahmen regelmäßig an den Sitzungen teil, lasen Beschlussvorlagen, besprachen diese in den Fraktionen und Fachausschusssitzungen, trafen letztlich die subjektiv beste Entscheidung und vertraten diese dann auch im Gremium. Dafür waren zum Teil auch Rücksprachen mit Einwohnerinnen und Einwohnern, Vereinen, Organisationen, der Gemeindeverwaltung oder auch anderen Behörden zu führen, um diese Entscheidung für sich zu treffen.

Die Gemeindevertretung tagte in dieser Wahlperiode an 40 Terminen und hat in dieser Zeit 789 Beschlüsse gefasst. Darin enthalten sind nicht die Sitzungen der Arbeitsgruppen „Altersgerechtes Wohnen“ und „Schulneubau“, die Fachausschusssitzungen und Klausurberatungen. Im Durchschnitt dauerte eine GV-Sitzung zwei - drei Stunden. Zählt man alle Sitzungen zusammen, haben Sie bis heute knapp 100 Stunden in der Gemeindevertretung getagt, nicht berücksichtigt ist die weitere Zeit für die Vorbereitung und die Gespräche in den Fraktionen und mit den Bürgern.

Diese Zahlen machen den enormen Zeitaufwand deutlich, den das Mandat für Sie mit sich brachte. Viele Themen werden zudem immer komplexer und fachspezifischer, wie z.B. die gesamte Bauleitplanung, Auftragsvergaben, Grundstücksgeschäfte, die kommunale Wärmeplanung sowie das Bevölkerungs- und Katastrophenschutz-konzept – dies verlangten Ihnen zeitlich und inhaltlich eine Menge ab. Das macht man einfach nicht so alles nebenbei.

Was noch bemerkenswert erscheint ist, dass die Zahl der einstimmigen Beschlüsse rund 85 Prozent entsprach. Das zeigt auf, wie geschlossen diese Gemeindevertretung trotz sämtlicher Meinungsverschiedenheiten und auch Diskussionsfreude vor allem in den Fachausschüssen in seiner Grundausrichtung ist. Das ist ein gutes und auch positives Zeichen. Denn so konnte auch viel entwickelt, gestaltet und bewegt werden, wie zum Beispiel: Slipanlage Hafen Kirchdorf, die Errichtung der Aussichtsplattform am Schwarzen Busch, der Neubau des Schulhortes und das Haus des Gastes in Kirchdorf, Errichtung einer Flutlichtanlage, die Sanierung und Modernisierung der kommunalen Wohnungen, Digitalisierung der Schule, Brandschutztechnische Maßnahmen wurden umgesetzt, Entwurf zum Zielkonzeptes der Schule, Bebauungspläne mit dem Planungsziel Dauerwohnen, die Brandschutzbedarfsplanung und die Ausrüstung der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Ostseebad Insel Poel.

Das ist nur ein kleiner Ausschnitt der Arbeit der Gemeindevertretung. Es gäbe noch vieles zu sagen und vorzutragen, doch aus dem Ausgeführten wird deutlich, wie wichtig Ihre Arbeit in der Gemeindevertretung war und auch weiterhin ist.

Besonders danken möchte ich zunächst einmal den ausscheidenden Gemeindevertretern, für die das Mandat nun endet.

Auf eine Mitarbeit von 9 Jahren kann Georg Plath zurückblicken und Frederik Groth hat in den letzten 5 Jahren sein Wissen und Erfahrungen in die kommunalpolitische Arbeit eingebracht. Für einen Gemeindevertreter war es eine unglaublich lange Zeit in dieser Funktion.

So kann Herr Falk Serbe auf 29 Jahre im Bauausschuss und 19 Jahre in der Gemeindevertretung zurückschauen. Herr Serbe ich würde Sie damit schon als kommunalpolitisches Urgestein für unsere Gemeinde ansprechen.

Auch wenn Ihre Motivation dieses Gremium zu verlassen verschieden sein mögen, so verbindet Sie und uns alle doch die gemeinsam geleistete Arbeit – dafür danke ich Ihnen sehr. Sie alle haben in der Gemeindevertretung, in den Fachausschüssen oder auch im Hauptausschuss eine wichtige und auch sehr gute Arbeit für unsere Inselgemeinde und ihre Einwohnerinnen und Einwohner geleistet.

Bitte bewahren Sie sich dieses Engagement, um sich weiter für die Gemeinde Ostseebad Insel Poel einzusetzen. Vielleicht sehen wir uns auch auf einer anderen Ebene des gesellschaftlichen Lebens wieder.

*Insgesamt möchte ich Ihnen allen für den respektvollen Umgang und die wechselseitige Achtung, das Vertrauen, für das Ringen um die besten Lösungen und Ihre langjährige Treue als Gemeindevertreter*innen danken. Sie haben sich mit Verantwortungsbewusstsein und Herzblut für unsere Gemeinde Ostseebad Insel Poel eingesetzt. Im Namen aller Bürger*innen*

*und vor allem auch von all meinen Mitarbeiter*innen möchte ich heute Dankeschön für das Geleistete im höchsten Ehrenamt in der Gemeinde zu sagen.*

Für diejenigen unter Ihnen, die für eine weitere Wahlperiode kandidieren wollen, wünsche ich viel Erfolg für die Kommunalwahl am 9. Juni 2024.

Ich freue mich weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit mit den gleichen und einigen neuen Persönlichkeiten. So werden wir das Ostseebad Insel Poel auch in den nächsten fünf Jahren gewiss weiter voranbringen können.“

Im Anschluss folgten die Danksagungen sowie das Überreichen der Blumensträuße und kleinen Geschenken.

Herr Köpnick schließt um 20:10 Uhr den öffentlichen Teil und verabschiedet alle Gäste.

Nicht öffentlicher Teil:

Beschluss aus dem Sachbereich Personal

Beschlüsse aus dem Sachbereich Bau

Beschlüsse aus dem Sachbereich Liegenschaften

Frau Richter verliest den nicht öffentlichen Teil des Verwaltungsberichtes

Anfragen